

Infos und Austausch: Existenzgründungsworkshop von KZV und LZK

# NIEDERLASSUNG – STRESSFREI!

Junge Kolleg\*innen für die Niederlassung in eigener Praxis zu gewinnen, ist erklärtes Ziel der beiden zahnärztlichen Körperschaften. Die von KZV BW und LZK BW traditionell gemeinsam durchgeführten Existenzgründungsworkshops wollen informieren und den jungen Zahnarzt\*innen das nötige Know-how mit auf den Weg geben, damit die Niederlassung stressfrei(er) gelingt.



**Spannende Vorträge.** Die Referent\*innen des diesjährigen „Grill & Chill“-Workshops: Heiko Eisele, Dr. Florentine Carow-Lippenberger, Dr. Helen Schultz, Christian Zirkel, Dr. Anja Moessinger und Dr. Norbert Struß (v. l.).

Informationen rund um das Thema Niederlassung gab es beim Existenzgründungsworkshop „Grill & Chill“, den KZV BW und LZK BW am 24. Juni in der Event-Location „freiRaum“ in Stuttgart veranstalteten. Neben der Vermittlung wichtiger Schritte auf dem Weg in die eigene Praxis stand bei diesem Event vor allem der Austausch im Vordergrund. Beim anschließenden „Grill & Chill“ konnten die 20 Teilnehmenden in lockerer Atmosphäre untereinander und mit den Referent\*innen ins Gespräch kommen und Themen vertiefen.

## UNTERSTÜTZUNG

„Wenn ihr euch niederlassen wollt, sind wir für euch da!“ Dr. Norbert Struß, Vorsitzender des Arbeitskreises FutureNOW und somit u. a. zuständig für die körperschaftsübergreifenden Projekte, machte in seiner Begrüßungsrede bereits deutlich, was sich wie ein roter Faden durch den ganzen Tag ziehen sollte: Mit ihren eng verzahnten Angeboten rund um die Niederlassung sind KZV und Kammer die ersten An-

laufstellen für alle, die eine eigene Praxis gründen wollen. Welche unterschiedlichen Aufgaben die beiden Körperschaften bei der Praxisgründung erfüllen, stellten dann Christian Zirkel, Leiter der KZV BW-Bezirksdirektion in Mannheim, und Heiko Eisele, Leiter der Abteilung Studierende, junge und angestellte Kammermitglieder der LZK BW, vor.

## DIE EIGENE PRAXIS FINDEN

Wertvolle Tipps zur Praxisuche bei Praxisübernahme und zur Standortwahl bei Praxisneugründung gab im Anschluss Christian Zirkel. Er ging dabei auf mögliche Vor- und Nachteile der beiden Optionen ein und sprach auch die entstehenden Kosten an. Anhand eines individuellen Kriterienkatalogs könne die Niederlassungsberatung der KZV-Bezirksdirektionen genau ermitteln, welche Praxis geeignet ist. Dr. Norbert Struß, selbst niedergelassener Zahnarzt in Freiburg, informierte dann über Praxisführung und Praxisgestaltung und wies dabei auf das Praxishandbuch der LZK hin, das viele wichti-

ge Informationen zu diesem Thema enthalte.

Sehr anschaulich und mit vielen interaktiven Elementen referierte Dr. Anja Moessinger, Leiterin der Abteilung Recht der LZK BW, über Praxisformen, Berufsrecht und Vertragsgestaltung. Heiko Eisele stellte die wichtigsten Grundlagen der Betriebswirtschaft in einer Zahnarztpraxis vor und machte deutlich: „Ihr seid Zahnmediziner und müsst keine BWLer sein, um eine Praxis zu übernehmen!“ Dennoch gebe es einige Kennzahlen, die man als Praxisinhaber\*in kennen und im Blick behalten sollte.

## FAMILIE UND PRAXIS

Dr. Florentine Carow-Lippenberger, KZV BW-Vorstandsreferentin für Frauen und Angestellte und LZK BW-Referentin für angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte, machte im folgenden Vortrag vor allem jungen Zahnärztinnen Mut, sich in eigener Praxis niederzulassen. „Die alten Rollenverständnisse gelten für mich in unserer modernen Welt nicht mehr“, so die Praxisinhaberin aus Flein. Bei der Selbstständigkeit überwiegen für sie die Vorteile. Besonders die dadurch gegebene Flexibilität sei für sie als Mutter von zwei Kindern sehr wichtig. Dieser Aspekt war auch für Dr. Helen Schultz wichtig, die sich ebenfalls als Mutter mehrerer Kinder bewusst für die Übernahme der Praxis ihres Vaters entschieden hat. In ihrem Vortrag beschrieb sie, wie eine gute Mitarbeiterführung gelingen kann und unterfütterte ihre Ausführungen mit vielen Beispielen aus der eigenen Praxis.

Das Feedback am Ende der Veranstaltung zeigte: Die Teilnehmenden waren mit der Veranstaltung sehr zufrieden. Der nächste Existenzgründungsworkshop ist bereits in Planung – genaue Informationen dazu finden sich auf den Webseiten von KZV und LZK.

Jenny Dusche